



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**R. P. Bartholomæi Salutij Reformierten Franciscaner  
SeelenParadeis**

**Cambi, Bartolomeo**

**München, 1623**

9. Von der Stärck.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-45572**

letzlich auff den höchsten staffelder voll-  
kommenheit stellt / dann alle wahre vnd  
heilige fürsichtigkeit entspringt von  
Gott. I. Cor. 1. Ich wil umbbringen  
die Weisheit der Weisen / vnd den  
Verstand der Verständigen wil ich  
verwerffen. sagt die H. schrift / da sie  
von der Menschlichen fürsichtigkeit res-  
det / welche auff die Exemplarische für-  
sichtigkeit / so in Gott allein zu finden /  
kein acht hat.

Seel. Wie hastu mir alles so klar  
vnd deutlich fürgestellt / wann ichs an-  
derst hab wollen verstehn / so hab ich nit  
können irren. Nun fahr fort zu einer  
andern Tugendt.

### Das 9. Capitel.

### Vonder Stärck.

**R**egel. Die Stärck wird es  
benmessig in vier theil außge-  
theilt / nemlich in die Politische  
stärck / in die reinmachende / in die stärck



deß gerainigten Gemüts / vnnnd in die  
Exemplarische stärke.

Die stärke als ein Politische Tugend  
erhebt das Gemüt vber alle forcht / vnd  
stärckt dasselbig / daß es nichts anders  
dann nur die häßligkeit der Sünden  
vnd Laster fürchtet.

Die rainmachende stärke achtet die  
Peyn vnd Marter deß Leibs für nicht /  
vnd lehret wie die Marter der Seelen  
so hoch zu schätzen. Matth. 10. Luc. 12.  
Fürchtet euch nit vor denen / die den  
Leib tödten / vnd die Seel nicht mög-  
gen tödten / fürchtet euch aber vil  
mehr vor dem der da vermag Leib  
vnd Seel verderben in die Hölle.

Die stärke deß gereinigten Gemüts  
bekümmert sich nit / wie sie wöll ihre ans-  
sechtungen vñ bewegung vberwinden /  
sonder ist allbereit darüber / vnd weiß  
nichts mehr vmb dieselben / seytemaln  
sie schon vorlängst von dem andern stafs-  
fel der rainmachenden stärke seynd vber-  
wunden worden.

Die

vier  
vnu  
kraft  
2  
sche  
der  
zu er  
einer  
deß  
chen  
L  
de T  
vnd  
zeich  
lichen  
verla  
S  
deß g  
wend  
wige  
weil  
schon  
selber



Die Exemplarische Stärck in dem vierdten Staffel ist Gott selber / der ist vnuerhinderlich / vnd jederzeit in einer krafft vnd Stärck.

Also / wie auß erzehlten Worten erscheint / macht der erste Grad / nemblich der Politischen Stärck / daß der Mensch zu erhaltung des gemeinen nutztes / oder einer versammlung / oder zu beschützung des Glaubens vnd der Christlichen Kirchen alle forcht hindan legt.

Der ander staffel als ein reinmachende Tugendt Stärckt das Gemüt je mehr vnd mehr / vnd vertreibt alle forcht der zeitlichen Marter / dann sie nach Göttlichen vnd ewigen dingen ein grosses verlangen hat.

Der dritte staffel / als die Tugendt des gerainigten Hertzens / richt vnd wendt das Gemüt vnd Hertz zu den ewigen dingen vnd zu Gott allein. Dies weil sie dann allerley Widerwertigkeit schon außgestandē / widerstrebt sie denselben / siegt ihnen ob / vnd halt sie für  
 D 3 nichts /



nichts / dieweil sie es allbereit überwunden.

Der vierdte Staffel / so die Exemplarische Stärke ist / gibt allen andern Stärken tugenden ihr Wesen / macht sie vollkommen / biß sie den höchsten Staffel erreichen / dann diese sträckt sich von end zu endt gewaltiglich / vnd ordnet alle ding lieblich.

Seel. Ich hab es alles gar wol verstanden. Gott verleyhe mir nun sein Gnad / daß ich diese Stärke möge bekommen / vnd so vil schrecken vnd widerwertigkeiten diser Welt des fleisches vnd Teufels entgehn / auch den Weeg der Vollkommenheit lauffen / vnd meinen Bräutigam sehen möge. O du mein aller schönster Jesu / mach mich diser vnd aller anderer tugenden theilhaftig / das mit ich dir gefällig sey. Ferner du mein geliebter Lehrmeister / vnderweise mich in einer andern tugend.

Das